

BÜRGERBAHN MACHT NETZSCHLUSS MÖGLICH

Kreis Euskirchen: BördeExpress schließt an Wochenenden eine Lücke im Schienennetz

Der BördeExpress verkehrt im Drei-Stunden-Takt zwischen Düren und Euskirchen.

KREIS EUSKIRCHEN/DÜREN (RED). Was die Rurtalbahn seit langen Jahren zwischen Düren und Jülich ist, soll die Bördebahn zwischen Düren und Euskirchen werden: ein alltägliches Verkehrsmittel für Bürgerinnen und Bürger, sicher, zuverlässig, umweltfreundlich, schnell und preiswert. Das ist das erklärte Ziel der Kreise Düren und Euskirchen und des Bürgerbahnvereins Düren-Zülpich-Euskirchen. Unterstützt werden sie dabei vom Nahverkehr Rheinland (NVR). Der erste Schritt auf dem Weg zum alltäglichen Betrieb ist bereits getan. Denn mittlerweile rollt der BördeExpress beim so genannten Startverkehr an allen Samstagen, Sonn- und Feiertagen als Pendelzug im Drei-Stunden-Takt zwischen Düren und Euskirchen.

Der Nahverkehr Rheinland (NVR) finanziert mit rund 130.000 Euro den Löwenanteil des Startbetriebs. Die Kreise Düren und Euskirchen stützen den Startver-



NVR-Geschäftsführer Heiko Sedlacek (2.v.l.) überbrachte den Landräten Wolfgang Spelthahn (Düren, 3.v.l.) und Günter Rosenke (Euskirchen, 5.v.l.) einen Zuwendungsbescheid über 130.000 Euro.

Foto: Kreis Düren

kehr durch einen Eigenanteil von jeweils 30.000 Euro.

Landrat Günter Rosenke: „Mit der Ausweitung des Fahrtenangebotes an Samstagen und dem Wechsel vom saisonalen Verkehr zu einem ganzjährigen Verkehrs-

angebot ist ein entscheidender Schritt hin zu einem regelmäßigen SPNV zwischen den Kreisen Euskirchen und Düren und damit auch in Richtung Aachen vollbracht.“

Ab Düren Hbf verkehrt der Re-

gioSprinter der Rurtalbahn von Gleis 4 an Samstagen und Sonn- und Feiertagen jeweils um 08:49 Uhr, 11:49 Uhr, 14:49 Uhr und 17:49 Uhr in Richtung Zülpich/Euskirchen. In Euskirchen werden dann die Anschlusszüge in die Eifel, nach Bonn und nach Bad Münstereifel erreicht.

Ab Euskirchen kann der BördeExpress von Gleis 4 um 10:05 Uhr, 13:05 Uhr, 16:05 Uhr und 19:05 Uhr in Richtung Düren genutzt werden, mit den jeweiligen Anschlüssen nach Aachen, Jülich/Linnich oder Heimbach. Mit einer Fahrtzeit von rund 60 Minuten für die Gesamtstrecke ist der BördeExpress zwar kein ICE, bietet auf direktem Wege aber die Möglichkeit der Umfahrung des oft überlasteten Kölner Hauptbahnhofs.

Im BördeExpress werden Fahrkarten des VRS-Tarifs und des AVV-Tarifs sowie Tickets des NRW-Tarifs anerkannt. Der Pendelverkehr wird ganzjährig eingerichtet und ist auch bereits für 2016 in Planung.

www.boerdexpress.de